

Unterrichtsskizze aus der Intensivphase 2008

Datum: 18.02.08
 Name:
 Fach: Sport
 Lerngruppe: 6c; 22 SuS
 Zeit: 12.00 – 13.35
 Ort: Gesamtschule Saarn, Mülheim

Thema der Stunde:

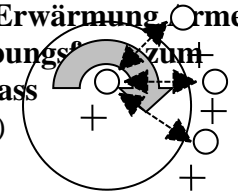
Einführung der Mannschaftssportart Basketball.

(Dritte von insgesamt sieben von der Klassenlehrerin für dieses Spiel vorgesehenen Stunden)

Ziel der Stunde:

Nachdem die SuS in den vorigen Stunden das basketballspezifische Passen und Fangen kennengelernt haben, sollen die SuS ihre Techniken diesbezüglich in spielerischer Form vertiefen und optimieren.

Das Kernanliegen dieser Stunde liegt in der Heranführung der SuS an den Positionswurf.

Phase	Inhalt	Organisation
12.10: Einstieg (5min)	Begrüßung und Vorstellung WH Brustpasstechnik	Nach Ablegen von Schmuck in kleinen Kasten und Kontrolle der Sportkleidung sammeln im Sitzkreis um den Mittelkreis. Lehrkräfte mit jeweils einem Ball. Eine Lehrkraft demonstriert Bewegung mit Schüler (außerhalb des Kreises)
12.15: Erwärmung und Übung zum Brustpass (10min)	 <p>Gruppenbildung: So wie Schüler sitzen Durchzählen (1,2,1...). Instruktion von L. Mittelspieler von L. ernannt. Aufstellung im Kreis (um den Mittelkreis), so, dass sich die Schüler mit ausgebreiteten Armen gerade berühren können. Alle Pässe gehen über den Mittelspieler. Mannschaft A fängt auf 12 Uhr, Mannschaft B auf 6 Uhr an im Uhrzeigersinn zu Passen. Ziel ist es die andere Mannschaft zu überholen. Nach Punkt entscheiden Mittelspieler über Nachfolger. 2/3 Durchgänge</p>	
12.25: Erwärmung Beine (10min)	Kastenball 6 gegen 6	Jeder Lehrer nimmt sich ein Team in eine Hallenhälfte. Kästen vorher von L. und Invaliden platziert. Lehrkräfte nehmen sich jeweils eine Hälfte der Klasse und setzen sich um Freiwurfbereich.

		L. wählen anschließend 2 Personen (bevorzugt Mädchen), die abwechselnd einen Jungen, dann ein Mädchen wählen, Bändchen werden für den Rest der Stunde anbehalten. Invaliden machen Sprungball. Spiel auf Zeit.
B. 12.35: Problematisierung (5min)	Was unterscheidet Kastenball von Basketball? Dribbeln, Korbwurf Dribbeln kommen wir später zu. Was ist beim Korbwurf anders? Warum? è Demonstration Korbwurf durch Vereinsspielerin an einem der Seitenkörbe Schwerpunktlegung auf sicheren Stand, Koordination Ellbogen und Handgelenk, Körperstreckung. Abgrenzung zum Druckpass!	Sitzkreis in der Mitte Technik: - Finger der Wurfhand spreizen - Fuß der Wurfhandseite und Wurfarmschulter vorgestellt (Bew. um Längsachse vermeiden) - Ellbogen des Wurfarms unter den Ball - Ganzkörperstreckung, die sich von unten nach oben fortsetzt
12.40: Übungsform zum Korbwurf (10min)	Das wollen wir jetzt üben! Wanddribbeln/Zielwürfen an die Wand in Überkopfhöhe. Anschließend Zielwürfe auf die Körbe.	Ein Ball pro Schüler. Ausgabe durch Lehrer: Anstellen am Geräteraum. Anschließend sammeln im Sitzkreis in der Mitte. Bälle ruhig am Boden. Verteilen der Schüler in der ganzen Halle, erst 50cm von Hallenwand entfernt. Langsames Steigern des Abstands zur Wand bis 1-2m; steigendes Zielen von Kopfhöhe bis über Korbhöhe (3-3,5m). Selbständige gleichmäßige Verteilung der SuS an Körbe Individuelle Fehlerkorrektur.
12.50: Spielform zum Passen und Positionswurf (15min)	21er Schießen in 2er Teams durch die ganze Halle	Treffen im Sitzkreis. Erklären des Spiels. Gruppenbildung: Innerhalb der Gruppen finden sich immer zwei zusammen. Pro Team ein Ball-> die übrigen Bälle selbständig in Schrank. Teams bewegen sich durch Passen im Uhrzeigersinn durch die Halle von Korb zu Korb (alle 6 Körbe). An jedem Korb darf nur einmal geworfen werden, der andere Partner holt den Rebound (Was ist das?). Ringberührung 1 Punkt, Korb 2. Gleichmäßig auf Körbe verteilte Startpositionen. Invaliden bauen Pylone an den

		Ecken vom Volleyballfeld auf. Abschließend alle Bälle (außer einem) in Schrank.
13.05: Motivationaler Ausstieg (20min)	Zonenball Immer nur ein Angreifer in der Zone, der Schießen darf. Keine Fortbewegung mit Ball. Nur Passen.	Ganzfeld, 4x5min. 2 Mannschaften pausieren. Alle gegen alle. Derjenige, der den letzten Pass gegeben hat, geht anschließend in die Zone. Ringberührung ein Punkt, Korb zwei. Invaliden machen Sprungball und Schiedsrichter.
13.25 Resümee und Verabschiedung (5min)	Feedback Zentrale Elemente im Basketball: Passen und Korbwurf habt ihr jetzt schon kennen gelernt. Fehlt nur noch Dribbeln. Dank für aktive Teilnahme.	Sitzkreis in Hallenmitte